



Ein Blick in den Scala-Saal zeigt: Der alte Charme bleibt wohl erhalten. Auf der Bühne hängen die neuen Vorhänge schon.

Foto: Oliver Bürkle

Scala startet im September

Der Ludwigburger Kinosaal ist nach der Sanierung wieder bespielbar

Peter Sömmmer, künstlerischer Leiter der Scala Kultur GmbH, hatte schon Sorge, dass der Scala-Saal nicht rechtzeitig fertig wird. Aber nun ist sicher: Mit einer großen Party und Schlagersänger Dieter Thomas Kuhn eröffnet das Scala am 17. September.

GABRIELE SZCZEGULSKI

Ludwigsburg. Edgar Lichtner, Peter Sömmers Partner in der Geschäftsführung von Scala-Kultur, war sich sicher, „dass alles so hinhaut, wie geplant“. Schließlich hatte man für die Programmplanung sogar einen Zeitpuffer eingebaut. Diese Zeit lässt sich nun für die Probephase nutzen, in der die neue Ton- und Lichttechnik getestet wird.

Auch Peter Sömmmer ist erleichtert, weil nun vertraglich das Bestehen des Kulturprogramms im Scala gesichert ist: Scala-Kultur-GmbH hat einen Mietvertrag von der Stadt Ludwigsburg für zehn Jahre bekommen, mit Option auf Verlängerung. „Das ist eine neue, komfortable Situation, denn seit ich vor 14 Jahren hierher kam, wusste man nie, wie es weiter geht“, sagt Sömmmer.

Noch aber ist der Scala-Saal eine Baustelle, obwohl man im Vergleich zu Anfang des Jahres schon erkennt, wohin die gestalterische Reise gehen soll. Als letztes, kurz vor der Wiedereröffnung, kommen natürlich die aufgearbeiteten alten, roten Samt-Kinostühle wieder in den Saal, der aber seinen alten „morbiden Charme der Nostalgie“ trotz Komplettsanierung behalten soll, so sagt Peter Sömmmer. Dafür sorgt auch die textile Original-1954er-Bespannung der oberen Ränge. Sie wurde gesäubert und erstrahlt nun in hellem Beige. Das ist aber auch der einzige helle Farbton in dem ansonsten in Schwarz- und Grautönen gehaltenen Konzert- und Kinosaal, der seine wannenartige Kuhle im Boden behalten hat. Und natürlich werden die roten Stühle ein Farbtupfer, der unterstützt wird durch nagelneue rote Samtvorhänge für die vergrößerte Bühne. Diese hängen schon, werden aber noch durch Folie geschützt. Es bleibt auch die Zuschauerkapazität des Raumes: Es gibt 500 Sitzplätze, 400 davon sind fest, 100 können abmontiert werden, dann passen 800 Leute in den Saal. Auf den Rängen finden 200 Besucher Platz.

Die Künstler, die ab September im Scala auftreten werden, erwartet

ein komplett neuer Backstage-Bereich mit zwei Garderobenräumen mit Dusche und eigenem WC. Der hintere Bühnenbereich kann für größere Bands als Aufenthaltsraum dienen. Als „Alleinstellungsmerkmal“ des Scalias in der Region sieht Sömmmer an, dass die Zulieferung und Anfahrt direkt zum hinteren Bühnenbereich möglich ist. Es gibt sogar einen Parkplatz für die Nightliner der Bands. Zudem ist die neue

Alter Scala-Charme und neue Bühnentechnik

Technik ihrer Zeit voraus und künftig festinstalliert. Bisher musste sie ausgeliehen oder von den Künstlern mitgebracht werden. Ein Aufnahmeraum über der Bühne ermöglicht Live-Ton- und Bildmitschnitte sowie Liveschaltungen fürs Radio oder Fernsehen. Da die neue Roll-Kinoleinwand nun unkompliziert eingefahren werden kann, ist es sogar möglich, direkt nach einer Kinovorführung ein Konzert stattfinden zu lassen. Außerdem sollen künftig auch live Konzerte oder Opernauführungen auf der Kinoleinwand gezeigt werden, da, so Sömmmer, dies

der Trend der Zukunft ist, dass ein Künstler ein Konzert gibt und dies live in viele Städte übertragen wird.

Erstmal haben Lichtner und Sömmmer aber das zweite Halbjahr 2014 und das erste Halbjahr 2015 geplant und vor allem die Eröffnungsphase im September. Schon jetzt sind viele Veranstaltungen ausverkauft, wie die Party mit Dieter Thomas Kuhn. „Fast täglich“, so Sömmmer, trudelten die Bestätigungen der Künstler ein, die im Scala auftreten wollen: Nach seinem Tattort-Kollegen Axel Prahl sagte am Freitag auch Jan-Josef Liefers zu, der ein Konzert geben wird. Kurz vor ihm hatte Gesangslegende Joan Armatrading die Buchung bestätigt, die zum ersten Mal solo auf der Bühne stehen wird – und auch zum letzten Mal, denn es ist ihre Abschiedstournee. Insgesamt 30 Veranstaltungen wird es pro Halbjahr geben. „Das Scala“, so Sömmmer, „wird immer mehr zum Kult, nicht nur bei den Besuchern, auch bei den Künstlern, es hat die selbe faszinierende Atmosphäre wie früher, ist aber hochmodern ausgestattet“.

Info Viele der Veranstaltungen bis Sommer 2015 im neuen Scala sind im Internet schon buchbar:

www.scala-ludwigsburg.de